UWG RIESTE
Unabhängige WählerGemeinschaft

Rieste, den 22.03.2016

Gemeinde Rieste
Bahnhofstr.23
49597 Rieste

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Rieste

- **Die UWG Rieste beantragt, den geplanten Kostenansatz für die Umgestaltung des Ehrenmals von 180.000,- € auf rd. die Hälfte der Kosten zu reduzieren und den Kostenansatz im vorliegenden Haushaltsplan dementsprechend zu ändern.**
- **Der Antrag ist als Beschlussvorlage vor der Haushaltssatzung auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,
sehr geehrter Herr Plotke,

den o.g. Antrag begründen wir wie folgt:

Begründung:

Nach Vorlage des Haushaltsplan - Entwurfs 2016 wurde eine Finanzsumme von 180.000,- € für die „Platzgestaltung Ehrenmal – Inv. 7I541.1002" in den derzeitigen Haushaltsplan eingestellt. Die Gesamtkosten für die Umgestaltung des Ehrenmals werden mit rd. 380.000,- € kalkuliert.

In der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12. Januar 2016 wurde in einer Informationsveranstaltung „Überarbeitung für die Platzgestaltung am Ehrenmal" mitgeteilt, dass sich die Kosten für die Umgestaltung des Dorfplatzes auf (mittlerweile) rd. 265.000,- € belaufen werden.

Als Grund für diese Kostensteigerung wurde unter anderem angeführt, dass sich im Laufe der Planung eine Notwendigkeit für eine Bodensanierung in einer Teilfläche ergeben habe, da ein Teil der Fläche mit Schadstoffen belastet sei.

Zudem sollten laut Vorschlag des Arbeitskreises „Dorfentwicklung" weitere Anschaffungen wie beispielsweise Laternen und Bodenstrahler und eine aufwändigere Sanierung des Ehrenmals vorgenommen werden, um diese Fläche im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes zu einem zentralen Dorfmittelpunkt zu entwickeln.
Weiter wurde uns mitgeteilt, dass sich die ursprünglich beplante Fläche nach Abzug einer privaten Grundfläche deutlich verkleinere und sich so eine Änderung der Platzgestaltung im

westlichen Teil ergebe, denn bei Umsetzung der Gestaltungsideen müsse die Gemeinde schließlich über die Grundstücke tatsächlich verfügen.

Die Befestigung des eigentlichen Platzes sowie des vorhandene Fußweges zwischen Bahnhofstraße und der Schulstraße sollen ohne Änderungen des Ursprungsplans weiterhin (nur) als wassergebundenen Decke erfolgen.

Vom Ingenieurbüro IPW aus Wallenhorst wurde vorgeschlagen, zusätzlich zum Bau einer 4 m breiten Treppenanlage (gegenüber der Kreissparkasse) den Bürgersteiges entlang der Kreisstraße komplett zu erneuern.

Darüber hinaus sollen mehrere Fitness- oder Turngeräte aus Edelstahl angeschafft und dort aufgestellt werden, um der Ehrenmal- Platz zu einem attraktiveren Dorfplatz aufzuwerten. Durch die Nutzung dieser Freiland- Fitnessgeräte könnten Riester Bürger zu einer längeren Verweildauer animiert werden.

Kosten:

Die ersten Planungen beliefen sich auf Gesamtkosten in Höhe von 180.000,- €, die seinerzeit bereits als sehr hoch angesehen wurden.

In dem 2011 durchgeführten Architektenwettbewerb sind gute und innovative Vorschläge erarbeitet worden. Auf Grundlage des seinerzeit ausgelobten Gestaltungsentwurfes hat der Arbeitskreis Dorferneuerung weitere Anregungen eingebracht.

Aber...über mögliche Planänderungen und vor allem erhebliche Kostensteigerungen wurde der Arbeitskreis sowie die Riester Bürger nicht mehr informiert.

Grundsätzlich unterstützen wir die notwendige Maßnahme, dass der Ehrenmalplatz im Ortskern überarbeitet und neu gestaltet wird.
Die Kostenexplosion von mittlerweile 380.000,- € übersteigt aber das Maß, was aus unserer Sicht für eine Platzumgestaltung zu vertreten wäre.

Selbst wenn ggf. 53 % der Gesamtkosten durch Fördermittel aus der Dorferneuerung gedeckt werden würden, sollte nicht vergessen werden, dass es sich auch hierbei um „Steuergelder" handelt, die der Bürger aufzubringen hat.

Die Platzgestaltung halten wir weiterhin für sehr sinnvoll und erforderlich, sind aber der Meinung, dass das Gesamtbudget von 380.000,-€ weit über dem Budget liegt, das wir verantworten und dem Riester Bürger aufbürden wollen.

Die Platzgestaltung ist aus unserer Sicht auf die notwendigen und wesentlichen Elemente zu beschränken und das Gesamtbudget deutlich zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen
für die Fraktion der UWG

Ralf Richter